

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühlendorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Oktober 2024
Ausgabe 4/4

Nächster Verteiltermin:
Donnerstag, 02.01.2025



Neu im Stadtrat
*Werner Rausch ver-
eidigt*

Seite 9

Mittelschule feiert
*Erweiterungstrakt ein-
geweiht*

Seite 9

Rückblick
*Das Volksfestunwetter
1964*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS

**03** Grußwort**04** Mühldorf aktuell**11** Bürger der Stadt**12** Freizeit & Veranstaltungen**17** Bildung & Sport**19** Stadtgeschichte**Impressum:**

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartnerin:

Layout/Redaktion/Anzeigen:
Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Design: art-connect**Druck:** Druckerei Lanzinger**Verteilung:** Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG**Auflage:** 8.000, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 2. Januar 2025.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:www.muehldorf.de/228-innstadt-info**Fotos:**

Lisa Franz (Titelfoto),
LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3, Bürgermeister),
Sigi Kerscher (S. 4, Luftaufnahme Freibad),
Lisa Franz (S. 6, Stadtführerinnen, S. 13 Neubürgerstadtführung),
Heiner Heine (S. 8, Arkaden),
Dominik Fritz (S. 9, Mittelschule),
MartinaBogdahn_print (S. 12, Luise Kinseher),
Mike Heider (S. 12, Django 3000),
Archiv Stadtverwaltung Mühldorf (S. 19)

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Unsere aktuellen
Jobangebote →

stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere**Wasserkraftstrom****Wärme**

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 21.10. / 25.11. / 16.12.2024

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0

Freizeit

Ausbildung
mit Zukunft.

**#HELLEKÖPFE
GESUCHT!**

Wir bilden aus zum

Elektroniker (w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

der Sommer mit vielen Veranstaltungen liegt hinter uns. Wie immer folgen jedoch ebenso abwechslungsreiche Herbst- und Wintermonate in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

Ein breitgefächertes Kulturprogramm für Jung und Alt wartet auf interessierte Besucher. Als zusätzliches Veranstaltungshighlight findet für die Mühldorfer Senioren der alljährliche unterhaltsame Seniorennachmittag statt. Der Bereich rund um den Haberkasten leuchtet im Dezember wieder beim traditionellen Christkindmarkt auf.

Mit welchen Themen sich die Stadtverwaltung in den vergangenen Monaten beschäftigt hat, können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Der Erweiterungsbau der Mittelschule, der Beginn der Neugestaltung der Mühldorfer Friedhö-

fe sowie die Einführung eines digitalen Parkplatzmanagementsystems sind nur drei der angesprochenen Projekte.

Im Interview mit der Redaktion der INNSTADT INFO erfahren Sie Neuigkeiten zum Stand rund um das Mühldorfer Hallenbad und den seit Juli in Probebetrieb genommenen Rufbus.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer, für die nächsten Monate wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und vor allem eine ruhige, gesunde Vorweihnachtszeit.

Ihr



Michael Hetzl
Erster Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Kreisstadt Mühldorf
und
Muehldorferleben

auf Instagram:
kreisstadt_muehldorf
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Grundschulkinder sammeln Müll

Beeindruckender Eifer der Mühldorfer Dritt- und Viertklässler

Eimerweise Abfall haben Mühldorfer Grundschulkinder in ihrer Umweltwoche gesammelt. Das Thema Müll ist Unterrichtsstoff in den dritten und vierten Klassen der Grundschulen Mühldorf-Altmuehldorf und Mößling.

Knapp 400 Schülerinnen und Schüler durchstreiften im Juni die Stadt im Dienste der Allgemeinheit. Jeweils zwei Klassen kümmerten sich gemeinsam um ein Gebiet. Die Ausbeute: zigtausende Zigarettenkippen, unzählige Plastikfetzen und sogar einige Taschen. Bürgermeister Michael Hetzl machte sich an der Grundschule in der Innenstadt selbst ein Bild: „Es ist unvorstellbar, was Ihr hier so fleißig zusammengetragen habt! Vielen herzlichen Dank für Euer Engagement und auch danke an die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer für die tatkräftige Unterstützung!“ Die

Sammelaktion fand in Zusammenarbeit mit der hiesigen Plogging-Gruppe statt, die sich seit 2019 ehrenamtlich für die Sauberkeit der Kreisstadt engagiert.

Bürgermeister Hetzl: „Ich möchte an alle Menschen in der Stadt appellieren, unser schönes Mühldorf sauber zu halten. Wenn jeder seinen eigenen

Müll richtig entsorgt, ist schon viel gewonnen. Beispielsweise haben wir auf dem Stadtplatz alle paar Meter einen Aschenbecher, da müssen Kippen wirklich nicht auf dem Boden landen. Mein Dank gilt auch dem engagierten Team unseres Städtischen Bauhofs, das mit höchstem Einsatz für Sauberkeit in der Kreisstadt sorgt.“



„Besser konnte es nicht laufen“

Bürgermeister Michael Hetzl über das Hallenbad und das Wiederaufleben des Brauereiwesens

Das Traditionsvolksfest ist vorüber, Anlass zur Traurigkeit hat Mühldorf aber nicht. Bürgermeister Michael Hetzl berichtet im Interview über zwei gewichtige Ansiedlungserfolge, wichtige Projekte und den Start des Rufbusses.

INNSTADT INFO: Herr Hetzl, mit dem Übergang von der warmen bis heißen zur kühlen bis eisigen Jahreszeit endet die Freibad-Saison und das Hallenbad öffnet. Wie viele Winter wird im Hallenbad auf dem Sümö-Gelände noch geschwommen werden?

Hetzl: Das lässt sich noch nicht definitiv sagen. Aber der Weg zu einem Neubau wird zumindest immer kürzer. Baulich hat das alte Bad noch eine Lebensdauer von vier Jahren. Wenn alles glatt und planmäßig läuft, können wir den Neubau im Jahr 2029 eröffnen. Dann wären es also noch fünf Winter am alten Standort.

INNSTADT INFO: Was spricht für den vorgesehen Standort auf dem Freibadgelände?

Hetzl: So ziemlich alles. Ein besserer Standort ist wegen der Synergien von zwei Bädern an einem Standort nicht vorstellbar, wie uns ein Gutachten aufgezeigt hat. Der Flächenverbrauch ist geringer, der Standort liegt in Zentrumsnähe und die Parkplätze können für Frei- und Hallenbad genutzt werden. Beim Neubau des Hallenbades am Freibadstandort können die neuen Duschen, Umkleiden und Toiletten ganzjährig von den Badegästen genutzt werden. Bädertechnik, Kassen und Personalbereiche sind ebenfalls für Frei- und Hallenbadbetrieb nutzbar. Die neue Saunalandschaft könnte zusätzliche Wochen geöffnet bleiben. An einem gemeinsamen Standort kann auch die Gastronomie ganzjährig betrieben werden.

INNSTADT INFO: Zuletzt war im



Angrenzend an das bestehende Freibad könnte das neue Hallenbad entstehen

Gremium und in der Presse aber auch Kritik am Standort Ahamer Straße zu hören. Zu viel Verkehr und zu viel Lärm im angrenzenden Wohngebiet seien zu befürchten.

Hetzl: Diese Sorgen sind unbegründet. Wir hatten diesen Sommer im Freibad – auch wegen der Schließung des Waldbads in Waldkraiburg – einen enormen Andrang. Beispielsweise mit mehr als 4000 Besucherinnen und Besuchern am letzten Juni-Samstag, ein absoluter Rekordwert. Das ist schön, geht aber selbstverständlich mit Belastungen und Parkdruck einher. Unsere Stadtwerke als Betreiber der Bäder hatten in weiser Voraussicht für den Sommer schon eine benachbarte Wiese als zusätzliche Parkfläche mit 100 Stellplätzen gepachtet. Künftig können wir an Extremtagen auch das Feuerwehrausbildungszentrum zum Parken freigeben. Bei diesen Szenarien handelt es sich aber immer um ein Freibadphänomen an heißen Sommertagen. Am Hallenbad wird immer weniger los sein, selbst wenn es ein attraktiver Neubau ist. Deshalb erübrigen sich Vergleiche mit Schönwetter-Wochenenden im Freibad. Alle können und sollten sich auf ein neues Bad freuen anstatt wie so oft das Haar in der Suppe zu suchen.

INNSTADT INFO: Wie geht es jetzt weiter und was lässt sich zur Finanzierung sagen?

Hetzl: Bauausschuss und Stadtrat haben

der nötigen Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplans zugestimmt. Anfang 2025 können wir vermutlich zeigen, wie das Hallenbad aussehen könnte. Im kommenden Jahr haben wir dann auch fundierte Kostenschätzungen, außerdem wollen wir Fördergelder nutzen. Weil auch Bürger anderer Kommunen das Hallenbad besuchen, werde ich diesbezüglich das Gespräch mit dem Landkreis suchen. Wünschenswert wäre ein Baubeginn in 2026. Wir rechnen mit einer Bauzeit von zwei Jahren für das neue Bad.

INNSTADT INFO: Vor gut einem Jahr haben wir davon gesprochen, dass Grundstücksverkäufe auf dem Sümö-Gelände ein Finanzierungsbaustein sein könnten. Das ist vom Tisch?

Hetzl: Ja, auch wenn das richtige und zielführende Überlegungen waren. Aber sie lassen sich nicht realisieren, weil es für eine Entwicklung des Sümö-Geländes bis auf weiteres keine Mehrheit im Stadtrat gibt. Dieses Thema ist für die laufende Wahlperiode erledigt, leider. Weil wir aber mit dem Hallenbad nicht warten können und die Planung schnell vorantreiben wollen, sind unsere prosperierenden Stadtwerke ein absoluter Glücksfall. Dank der soliden Geschäftsführung von Alfred Lehmann bekommen wir einen Neubau auf eigenen

Grundstücken der Stadtwerke auf Basis einer verantwortbaren Finanzierung hin. Wer sich im Land und in der Region umschaut, sollte wertschätzen, was in Mühldorf selbst in Rezessionszeiten möglich ist.

INNSTADT INFO: *Was nehmen Sie aus dem Scheitern der Sümö-Entwicklung mit?*

Hetzl: Einen geschärften Blick für die politischen Realitäten. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Menge Arbeit, Zeit und Energie in eine Planung investiert, die vom Stadtrat getragen schien. Dass nun nichts vorgeht, ist eine Enttäuschung auch für viele Mühldorferinnen und Mühldorfer, gerade die Bewohner der Innenstadt. Vor dieser Folie erscheint es umso mehr als Segen für die Projektentwicklung, wie handlungsfähig die Stadtwerke sind. Das darf sich Mühldorf nicht aus der Hand nehmen lassen. Ich sage das bewusst auch mit Blick auf das angedachte Landkreiswerk. Hier werden wir uns Gesprächen nicht verschließen, aber auf unsere roten Linien achten müssen.

INNSTADT INFO: *Die wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben sich in der Insolvenz des auch in Mühldorf präsenten Gutscheinunternehmens KeepLocal niedergeschlagen. Inwieweit betrifft das die Kreisstadt Mühldorf a. Inn?*

Hetzl: Wir haben die Gutscheine genutzt, beispielsweise als Dankeschön für unsere Jubilare, die wir monatlich ehren. Durch bevorratete Gutscheine ist uns nominell ein Schaden in überschaubarer Höhe entstanden, den wir durch flexible Lösungen mit hiesigen Unternehmen eingrenzen können. Wichtiger ist auf Sicht, dass die Aktionsgemeinschaft Mühldorf vor Ort eine vergleichbar kundenfreundliche Lösung findet. Wir werden dann gerne wieder an Bord sein.

INNSTADT INFO: *Die Stimmung aufgehellt hat wie immer in Mühldorf das Traditionsvolksfest...*

Hetzl: Mit wieder an die 250.000 Besucherinnen und Besuchern und durch-

weg hervorragender Stimmung war das Volksfest mit dem großen Internationalen Schützen- und Trachtenzug wieder der Höhepunkt im Jahr. Dieses Mal ja sogar mit Gästen aus unserer Partnerstadt Irakleio in Griechenland zur Feier der seit 20 Jahren währenden Verbundenheit. Die wunderbarste Nachricht in diesem Zusammenhang ist für mich aber der Entschluss der Brüder Vetter, den Innbräu fix in Mühldorf anzusiedeln. Damit bekommen wir endlich wieder eine Brauerei in unserer Stadt mit ihrer langen Tradition in dieser Branche. Und das Beste daran ist: ein junges, dynamisches und im besten Sinne auch zukunftsfähiges Unternehmen, das wir gut kennen und das seit langem nach einer Verwurzelung in Mühldorf sucht. Besser konnte es für alle Beteiligten nicht laufen – und das nicht nur, weil das Innbräu-Festzelt sich jetzt schon zweimal einen erstklassigen Namen auf unserem Volksfest gemacht hat. Das ist ein Meilenstein und zeigt, wie breit Mühldorf wirtschaftlich aufgestellt ist.

INNSTADT INFO: *Innbräu zieht aus Oberbergkirchen nach Mühldorf und zahlt künftig hier auch die Gewerbesteuer. Das ist aber nicht der einzige aktuelle Ansiedlungserfolg, oder?*

Hetzl: Auf dem Gelände der ehemaligen Disko KingdomParc wird im bauwo-Neubau auf der Hälfte der Fläche die Firma Duvenbeck einen Standort eröffnen. Das Logistikunternehmen mit Hauptsitz im westfälischen Bocholt ist weltweit aktiv und betreibt fast 40 Standorte in acht Ländern. Mit jeder Standorteröffnung entstehen neue Arbeitsplätze vor Ort. Auch diese Ansiedlung ist also ein Gewinn für Mühldorf. Gut, dass die unbegründeten Sorgen bei manchen das wichtige Projekt der bauwo nicht ausgebremst haben.

INNSTADT INFO: *Sorgen haben auch die Einführung des Rufbus Mühldorf und das Ende des Stadtbusses begleitet. Bistlang ist der Rufbus-Probetrieb aber ein voller Erfolg, oder?*

Hetzl: Absolut, herzlichen Dank in die-

sem Zusammenhang auch an unseren Partner omobi GmbH für das schnelle und professionelle Aufgleisen! Im ersten Monat, also im Juli, hatten wir 1667 Fahrten mit 2112 Fahrgästen. An Wochentagen waren das oft über 70 bis hin zu 90 Passagiere. Unsere Erwartungen hat das weit übertroffen. Ganz hervorragend fällt unter dem Strich die Resonanz der Nutzerinnen und Nutzer aus. In der Rufbus-App liegen mehr als drei Viertel der Bewertungen bei fünf Sternen. Die Durchschnittsbewertungen für Fahrerinnen und Fahrer, Fahrzeuge und Service sind ebenfalls fast optimal. Nur 3,6 Prozent der kommunizierten Erfahrungen sind bisher schlecht, gemessen an einem sehr strengen Maßstab. Wir werden die Entwicklung nun weiter auswerten und versuchen, punktuelle Probleme so schnell wie möglich zu lösen. Unsere Erkenntnisse nehmen wir mit in die reguläre Ausschreibung für den Regelbetrieb ab Mai 2025. Unser Ziel ist es, auf dieser Basis den ÖPNV immer weiter zu verbessern, dabei sind wir auf dem besten Weg. Wichtig ist dafür vor allem, dass wir über Verbesserungsbedarf Bescheid wissen. In diesem Sinn appelliere ich an alle Leserinnen und Leser, konstruktive Kritik direkt an omobi oder uns zu richten. Dafür herzlichen Dank!

INNSTADT INFO: Vielen Dank für das interessante Gespräch!



Bürgermeister Michael Hetzl bei der Rufbus-Präsentation im Kreis von Stadtpolitik, Stadtverwaltung und omobi-Geschäftsführung

Jubiläum für Mühldorfer Stadtführungen

Stadtführerinnen informieren seit 30 Jahren über Stadtgeschichte

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn und ihr Rathaus können so manche Geschichte erzählen. Das weiß kaum jemand besser als die Hüterinnen der Geschichten: Beate Fedtke-Gollwitzer, Elfriede Zehentmaier und Marianne Zollner. Seit mittlerweile 30 Jahren geben die drei Stadtführerinnen interessierten Teilnehmern einen Einblick in die Vergangenheit der Stadt.

In der Bürgerversammlung vom November 1992 wurde die Idee dazu erstmals publik – man suche „Damen und Herren, die bereit sind, Gästen und interessierten Einheimischen die Geschichte Mühldorfs näher zu bringen“. Von den vielen Bewerberinnen blieb schlussendlich ein Quartett übrig, das laut eines Artikels des Mühldorfer Anzeigers aus dieser bewegten Anfangsphase „charmant“ durch die Stadt führe. Die jungen Frauen erhielten dazu eine anspruchsvolle Heranführung durch den damaligen Stadtarchivar Rudolf Angermeier. Er weihte sie ein in die Legenden Mühldorfs, seine Baukunst und auch in seine über 1000-jährige Historie: von der ersten Erwähnung Mühldorfs als Stadt 1239 über die letzte Ritterschlacht 1322 und das Ende der Salzburger Herrschaft über Mühldorf im Jahre 1802 bis hin zur heutigen Zeit.

Dieses gesammelte Wissen teilen die drei Stadtführerinnen seither mit ihren Zuhörern. Zur offiziellen Amtseinführung überreichte ihnen der damalige Bürgermeister Günther Knoblauch am 21. Juli 1994 eine Urkunde, in denen er „Dank und Anerkennung“ aussprach und ihnen „als Stadtführerin von Mühldorf viel Erfolg“ wünschte.

Bürgermeister Michael Hetzl würdigt die bemerkenswerte Leistung der Frauen. „Es ist sicher eine Besonderheit, dass Drei aus der Premierenzeit auch



Die drei Mühldorfer Stadtführerinnen Elfriede Zehentmaier, Beate Fedtke-Gollwitzer und Marianne Zollner (v. li.) vor der Kulisse des Nagelschmiedturms

aktuell unser Trio in diesem Bereich bilden – darunter ja auch die ehemalige Bürgermeisterin Marianne Zollner, die in den vergangenen Jahren auch wieder Führungen übernommen hat“, sagt der Bürgermeister. „Das zeigt sicherlich, dass die Einführung 1994 unter einem guten Stern stand, die Auswahl und die Vorbereitung sehr gut gepasst haben sowie engagierte und kenntnisreiche, begeisterte und begeisterte Frauen ausgewählt wurden. Herzlichen Dank also ausdrücklich an unsere Stadtführerinnen, die seit Jahrzehnten einen hervorragenden Job machen! Wir sind froh, so profunde Mühldorf-Kennerinnen zu haben!“

In dieser Zeit hat sich auch das Angebot weiterentwickelt und differenziert. Vor einigen Jahren wurden Schauspiel Führungen eingeführt, die das historische Leben illustrieren. Und es gibt Themenführungen, die unterschiedliche Aspekte der Stadtgeschichte beleuchten. Das sorgt für ein wenig Entlastung der erfahrenen Stadtführerinnen.

Beate Fedtke-Gollwitzer, Elfriede Ze-

hentmaier und Marianne Zollner sind aber noch immer voller Tatendrang, Begeisterung und Wissen, das sie enthusiastisch weitergeben. Bestimmt auch einmal an eine nachfolgende Generation von Stadtführerinnen und -führern. Die Geschichtsinteressierten aus nah und fern und die Belegschaft im Rathaus hoffen jedoch, dass die drei Frauen noch lange weitermachen. Und dass die vertrauten Stimmen in den Gassen der Stadt sowie den Gängen des Rathauses weiterhin zu hören sind.

Interesse an einer Stadtführung?

Informationen erhalten Sie im

Kulturamt/Touristinfo der Kreisstadt
Stadtplatz 3,
84453 Mühldorf,
Tel.: 08631 612-612
Email: tourismus@muehldorf.de

Oder buchen Sie direkt eine Gruppenführung bei den Stadtführerinnen:

Elfriede Zehentmaier: Tel.: 08631 8123
Beate Fedtke-Gollwitzer: Tel.: 08631 3669902
Marianne Zollner: Tel.: 08631 5144

Fahrzeuge für die Feuerwehren

Neue Fahrzeuge für Mühldorf und Mößling gesegnet

Fünf in jüngster Vergangenheit angeschaffte Fahrzeuge der Feuerwehren Mühldorf und Mößling hat Stadtpfarrer Klaus Vogl im Juli gesegnet. Seit Anfang 2022 liefen die Bestellungen der Fahrzeuge, in diesem Jahr ging die letzte Lieferung über die Bühne.

Für die Feuerwehr Mößling neu unterwegs sind ein Kommandowagen und ein Mannschaftstransportwagen, für die Feuerwehr Mühldorf ebenfalls ein Mannschaftstransportwagen und ein Einsatzleitwagen. Für Rettungseinsätze auf dem Inn und auf dem Innkanal hat die Feuerwehr Mühldorf zudem ein neues Mehrzweckboot im Einsatz. Dieses Boot wurde jetzt der Tradition folgend auf den Vornamen der Frau des Bürgermeisters „Conny“ getauft – von

Conny Hetzl selbst.

„Vorneweg möchte ich mich herzlich bei allen Feuerwehrleuten in der Stadt für ihren unermüdlichen Einsatz bei Tag und Nacht bedanken“, sagte Bürgermeister Michael Hetzl. „Die neuen Fahrzeuge veranschaulichen, dass die Kreisstadt Mühldorf a. Inn sich der Unverzichtbarkeit ihrer Feuerwehren bewusst ist. Wir haben insgesamt rund 580.000 Euro ausgegeben, weil Investitionen in die Ausstattung der Feuerwehren bestens angelegte Gelder sind.“



Bootsführer-Ausbilder Thomas Ludwig mit Bürgermeisterehepaar Conny und Michael Hetzl, eingerahmt von Roland Haunberger, Rudolf Valta und Michael Jäkel (FF Mößling) und Martin Strasser, Josef Birnkammer und Heinrich Tratzl (FF Mühldorf)

Die Mannschaftstransportwagen bringen die Feuerwehren zu den Einsatzorten. Der Mößlinger Kommandowagen und der Einsatzleitwagen verfügen über jeweils zwei Arbeitsplätze, die mit Funkausrüstung und einem Rechner für Recherchezwecke bestückt sind.

Ingenieurbüro
Behringer & Partner mbB
Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Fernwärme
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Sanierung der Tiefgarage abgeschlossen

Digitalisierung der Tiefgarage durch neues Parkplatzmanagementsystem

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde die Tiefgarage an der Luitpoldallee im September 2024 wieder für die Nutzung freigegeben.

Parallel zu den Baumaßnahmen fanden auch technische Arbeiten statt, um zukünftig die Auslastung der vorhandenen Parkplätze zu verbessern. Nachdem im Umfeld der Altstadt die Parkplatzsituation sehr angespannt ist, ist es der Kreisstadt wichtig, dass vorhandene Stellplätze möglichst effizient ausgelastet sind. Von daher wird zukünftig die Belegung der Tiefgaragenstellplätze über

eine Online-Buchung per App über die Plattform „ParkEfficient“ erfolgen. Die App steht kostenlos über App Store und Google Play zur Verfügung und kann mit dem Smartphone oder dem Rechner genutzt werden.

Ziel ist es, dass auch Parkplätze, die urlaubs-, oder krankheitsbedingt frei sind, genutzt werden können. Gleichzeitig sollen Nutzer nur für die Zeiten bezahlen, an denen sie die Parkplätze auch tatsächlich belegen.

Die kommenden drei Monate führt



die Kreisstadt mit den bisherigen Nutzern der Tiefgarage eine Testphase durch. Mithilfe der App sollen die Auslastung der Parkplätze analysiert und die Freistände identifiziert werden.

Um die Parkflächen dann optimal auszunutzen, ist im nächsten Schritt beabsichtigt, Interessierte von der bereits bestehenden Warteliste in das Vergabesystem mitaufzunehmen.

Fahrverbot in den Arkaden

Es droht Bußgeld bei Zuwiderhandlungen

Auf dem Stadtplatz sind viele Fahrräder sowie Elektroräder und -roller unterwegs – vor allem im Sommer und leider manchmal auch in den Arkaden-Gängen.



Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Arkaden am Stadtplatz nicht befahren werden dürfen. Das gilt auch ohne eine Verbotssatzung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, der ohnehin eine Rechtsgrundlage fehlen würde. Denn bei den Arkaden handelt es sich um Gehwege, deren Nutzung in der Straßenverkehrsordnung eindeutig geregelt ist: Sie sind Fußgängern vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden mit einem Bußgeld geahndet. Ausnahmen sind unter anderem Inlineskates und Tretroller, die in den Arkaden fahren dürfen. Das gilt ebenso für Skateboards, solange sie nicht als Sportgerät, sondern angemessen zur reinen Fortbewegung genutzt werden. Auch Kinder unter zehn Jahren dürfen mit ihren Rädern auf dem Gehweg fahren – bis zum Alter von acht Jahren müssen sie das sogar. Entscheidend ist indes grundsätzlich immer das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Friedhofsanbau neu gestaltet

Wunsch nach mehr Grün wurde erfüllt

Es war der Wunsch vieler Mühldorfer, dass das Erscheinungsbild der letzten Ruhestätte freundlicher werden soll. Die Friedhofsverwaltung hat sich nun des Wunsches angenommen.

Der Anbau am Friedhof Mühldorf-Stadt wurde in den letzten Monaten in Eigenarbeit begrünt. Dafür wurde der bestehende Kies großflächig abgetragen und durch eine Rasenfläche ersetzt. Zusätzlich wurden auf den Rasenflächen Bäume gepflanzt. Um den Weg für Rollstuhlfahrer bzw. Menschen mit Einschränkungen besser begehen- und befahrbar zu machen, wurde der Hauptweg im Anbau mit neuem, festem, griffigem Kies versehen. Sukzessive werden weitere Flächen auf dem Friedhof Mühldorf-Stadt durch das Friedhofspersonal begrünt.



Erweiterungstrakt der Mittelschule feierlich eingeweiht

Abschluss von größtem Bauprojekt der Stadt

Rundum gelungen verlief im Juli die Einweihungsfeier für den Erweiterungstrakt der Mittelschule.

Zum Auftakt interpretierte die Schülerband den modernen Klassiker „Seven Nation Army“ von The White Stripes. Und die Auswahl dieses Titels war paradigmatisch. Ebenso übrigens wie die Begrüßung der Gäste durch eine Reihe von Schülern in ihrer jeweiligen Muttersprache – von Afghanisch bis Ukrainisch. 31 Nationen lernen gemeinsam in der erweiterten Mittelschule. Daran erinnerte Schulleiterin Regina Hornig und dankte unter anderem der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn für die Unterstützung bei der baulich schlicht notwendigen Erweiterung.

Stadtpfarrer Klaus Vogl segnete die neuen Räume und fühlte sich angesichts eines bunten musikalischen Reigens von Fünftklässlern mit Ukulelen bis zur rockenden Lehrerband an das Bild vom Salz in der Suppe erinnert: „Ich wünsche allen – Schülern und Lehrern – dass es



Der Erweiterungsbau der Mittelschule mit Lichthof

hier nie fad wird“, sagte der Stadtpfarrer. Auch Bürgermeister Michael Hetzl äußerte sich angetan von der nationalen Vielfalt der Schülerschar, betonte aber auch die Bedeutung der Verwurzelung in der bayerischen Heimat. „Ich freue mich, dass ich vorhin bei den Begrüßungen auch ein Servus gehört habe“, sagte der Bürgermeister. „Und ich freue mich insbesondere über den erfolgreichen Abschluss des größten städtischen Bauprojekts in meiner bisherigen Amtszeit – und zwar innerhalb unseres Zeit- und Kostenrahmens.“

Innerhalb von anderthalb Jahren sind zwölf neue Klassenzimmer, neue Fachräume und eine Lehrküche entstanden. Räume für die Schulsozialarbeit, Werkräume und ein Lichthof komplettieren die Erweiterung. Im Bestandsgebäude wurden das Lehrerzimmer und die Mensa erweitert. Rund zwölf Millionen Euro investierte die Stadt in den vom Freistaat

Bayern geförderten Erweiterungsbau.

Rektorin Hornig bedankte sich neben Schülerschaft, Lehrerkollegium und Elternbeirat vor diesem Hintergrund auch bei Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner und ihrem Team in Bauabteilung und Bauhof, bei den beteiligten Firmen und beim Architekturbüro Putzhammer Meier. Architekt Bernhard Putzhammer sprach bei der Einweihungsfeier ebenso ein Grußwort wie Christian Mitzscherling als Vertreter des Fördervereins der Mittelschule. Auch die Öffentlichkeit konnte sich beim anschließenden Tag der offenen Tür den neuen Erweiterungstrakt ansehen. Auf dem Programm standen Ausstellungen, Musik zum Mitmachen, die Vorführung der digitalen Tafel und Führungen durch das Schulhaus samt neuem Anbau.



Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Rektorin Regina Hornig, Sarah Denk-Kramer (Sachgebietsleiterin Kinderbetreuung, Schulen, Jugend), Konrektorin Jennifer Steinhuber-Hinterstoisser, Stadtkämmerer Fabian Zierhofer (v. li.)



Ein neu entstandener Klassenraum

Werner Rausch im Stadtrat vereidigt

Wechsel bei SPD-Fraktion vor den Sommerferien

Im Stadtrat gab es eine personelle Änderung. Der langjährige SPD-Stadtrat Thomas Enzinger legte sein Mandat aus persönlichen Gründen nieder.

Listennachrücker ist Werner Rausch, der künftig die Aufgaben seines Vorgängers übernehmen wird. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen.



Nächste INNSTADT INFO

Aufgrund der Feiertage um Weihnachten und Neujahr erfolgt die Verteilung der nächsten INNSTADT INFO am
Donnerstag, 02.01.2025

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



1. Bürgermeister Michael Hetzl gratuliert Rahman Ghulam Vafa und Alina Kapser (v. li.) zu den bestandenen Prüfungen

Zwei Nachwuchskräfte der Kreisstadt Mühldorf a. Inn haben Grund zur Freude: Sie haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Alina Kapser ist nun fertig ausgebildete Verwaltungsfachangestellte (VFA-K). Rahman Ghulam Vafa hat im Städtischen Bauhof seine Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen im Laufe ihrer Ausbildung wurden beide in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert
Manfred Bertl (Standesamt) zum 25-jährigen Dienstjubiläum
und
Barbara Schallenburger (Bauamt) zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Herzlich willkommen!

Ausbildungsstart bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn



1. Bürgermeister Michael Hetzl und Sonja Späth (Leitung Personalverwaltung) begrüßten die drei Auszubildenden

Am 1. September starteten Milena Lehmann, Michaela Wimmer und Adrian Genz ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten im Mühldorfer Rathaus.

Im Laufe der kommenden drei Jahre erhalten sie Einblicke in alle Fachabteilungen der Stadtverwaltung. Dabei wechseln sich Theorieunterricht an der Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe und an der Bayerischen Verwaltungsschule mit Praxisphasen in der Stadtverwaltung ab.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

01.10.2024
**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

02.10.2024
Hauptausschuss

23.10.2024
Stadtratssitzung

05.11.2024
**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

28.11.2024
Stadtratssitzung

02.12.2024
Finanzausschuss

03.12.2024
**Bau-, Umwelt-
und Verkehrsausschuss**

04.12.2024
Hauptausschuss

19.12.2024
Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen.
Änderungen vorbehalten!

Winterruhe in der Grüngut-Sammelstelle

Die städtische Grüngut-Sammelstelle in der Pregelstraße 2 ist vom 1. Dezember 2024 bis einschließlich 28. Februar 2025 geschlossen.

1.500 Euro für den Mühldorfer Hilfsfonds

Ingenieurbüro Behringer spendet für den guten Zweck

Das Ingenieurbüro Behringer & Partner hat dem Mühldorfer Hilfsfonds 1.500 Euro gespendet – verbunden mit einer symbolischen Spendenübergabe.

Bürgermeister Michael Hetzl empfing Gesellschafter Robert Behringer im Rathaus. „Ich bedanke mich im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn sehr herzlich für diese großzügige Spende“, so der Bürgermeister. „Das Geld kommt bedürftigen Mühldorferinnen und Mühldorfern zugute, so wie es bei unserem Hilfsfonds immer der Fall ist. Spenden sind uns das ganze Jahr über willkommen – damit wir gemeinsam möglichst vielen Menschen helfen können.“



Robert Behringer (li.) mit Bürgermeister Michael Hetzl bei der symbolischen Spendenscheckübergabe im Rathaus

Sprechstunde

„Mühldorfer Hilfsfonds“

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende Mühldorferinnen und Mühldorfer zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 4. Quartal 2024

10.10.2024	28.11.2024
24.10.2024	12.12.2024
14.11.2024	

Ehrungen der Mühldorfer Jubilare

Mühldorferinnen und Mühldorfer für Geburtstags- und Ehejubiläen im Mühldorfer Ökonomiestadl geehrt

Erneut gratulierten 1. Bürgermeister Michael Hetzl und die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, zahlreichen Jubilaren zum Ehe- oder Geburtstagsjubiläum.

Die ältesten anwesenden Jubilare bei den drei Veranstaltungen waren:

» Hochzeit:

Mai: Katharina und Johann Marx
Juni: Veronika und Hans-Jürgen Royek
Juli: Gerlinde und Günter Sturm
(alle 60. Hochzeitstag)

» Geburtstag:

Mai: Paul Frei, Baldur Woike (90.)
Juni: Elisabeth Baumgartner, Helmut Schmidt, Regina Schulze (85.)
Juli: Maria Loher (95.)



Die Jubilare des Monats Juni



Die Maijubilare



Die Jubilare des Monats Juli

Abwechslungsreicher Kultur-Herbst in Mühldorf

Von Tuba über die Original USA Gospel Singers bis Luise Kinseher

Geschmäcker sind verschieden, so ist es auch in der Kultur – beim Kulturprogramm in den beiden Mühldorfer Veranstaltungshäusern Haberkasten und Stadtsaal ist aber wirklich für jeden Geschmack etwas dabei!

Zu Gast sind prominente Kabarettisten wie Luise Kinseher am 7. Dezember im Stadtsaal oder Han's Klaffl, der gleich zu drei Auftritten **Luise Kinseher** in den Haberkasten kommt, am 23., 24. und 25. Oktober. Auf dem Programm steht außerdem der Universalgelehrte der Kabarett-Szene, wenn Philipp Weber mit seinem Programm „Power to the Popel“, am 13. Oktober im Haberkasten auftritt.

Wer einen Blick in den Veranstaltungskalender September bis Dezember wirft, erfährt zudem, dass die Tuba das „Instrument des Jahres 2024“ ist – am 14. November kommt Andreas Martin Hofmeir damit in den Haberkasten. Er ist Professor für Tuba am Mozarteum in Salzburg, war Gründungsmitglied der „LaBrassBanda“ und gestaltet den Abend in bester Tradition eines Gerhard Polt oder Karl Valentin – nur mit der Tuba.

Einen ganz besonderen musikalischen Abend gibt es am 10. Oktober, wenn mit Klezmer-König Giora Feidman ein internationaler Star und Bundesverdienstkreuzträger in den Stadtsaal kommt. Gespannt sein darf das Publikum auf „Salut Salon“ am 22. November im Stadtsaal, ein weibliches Kammermusik-Quartett aus Hamburg. Unterhaltung mit Anspruch und Augenzwinkern. Gipsy Soul, pur und unvermittelt, gibt es am 15. November im Haberkasten zu hören, wenn Django 3000 nach Mühldorf kommen. Wer dieses Unplugged-Erlebnis nicht versäumen will, sollte schnell sein und sich Karten sichern!

Kurz vor Weihnachten, am Samstag, 21. Dezember, wird dann mit „The Original USA Gospel Singers“ einer der besten Gospelchöre der Welt im Stadtsaal zu hören sein. Nicht nur in der ehrwürdigen Scala in Mailand erfreuten sie schon das Publikum, sondern auch den Papst beim Weihnachtskonzert im Vatikan, und jetzt gastieren sie in der Innstadt! Die afro-amerikanische Gospelgruppe mit Live-Band bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte.



Auch für Kinder ist kulturell wieder etwas geboten in Mühldorf: Am Sonntag, 6. Oktober, gastiert Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater mit dem Stück „Kasperl und die Brotzeit“ im Haberkasten, um 14:30 und 16:00 Uhr gibt es je eine Vorstellung für Kinder ab vier Jahren. Die Höhepunkte aus Tabaluga, Eiskönigin, König der Löwen und anderen Stücken gibt es bei der Kindermusical-Gala „Hakuna Matata“ am 15. November im Stadtsaal zu hören – Unterhaltung für die ganze Familie! Und am Sonntag, 15. Dezember gastiert wieder die Philharmonie Salzburg im Rahmen der Mühldorfer Kinderfestspiele im Stadtsaal, dieses Mal ist „Der Nussknacker“ zu sehen – Tschaikowskys zauberhaftes Ballett für die gesamte Familie.

Wer sich über alle Kulturveranstaltungen der Kreisstadt informieren will, holt sich den Veranstaltungskalender im Kulturamt, Stadtplatz 3. Es gibt ihn auch online zum Download unter www.muehldorf.de/kultur. Wer das ganze Jahr über auf dem Laufenden bleiben will, meldet sich am besten für den Newsletter des Kulturamts an: <https://www.muehldorf.de/328-Newsletter.html>



Django 3000

ONLINE-TICKETS

Für alle Veranstaltungen der Kreisstadt Mühldorf können Karten auch online erworben werden.

- » **Print@Home (Druck von zu Hause)**
- » **Online-Ticket (Mobiles Endgerät)**

Das Passbook-Ticket für Smartphones wird in der Passbook-App, der Wallet-App oder im PassWallet gespeichert und am Veranstaltungstag am Einlass gescannt.

Keine App auf dem Handy?

- » Einfach Screenshot des Tickets aus der E-Mail anfertigen und am Einlass vorzeigen.

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Haberkasten



Stadtsaal

mühldorferleben

Mi 02.10.	Pam Pam Ida „Nehmt's mit-Tour 2024“	
Fr 04.10.	Sväng Nordische Mundharmonika-Kunst	
So 06.10.	Dr. Döblingers Kasperltheater „Kasperl und die Brotzeit“	
Do 10.10.	Giora Feidman „Revolution of Love“	
Do 10.10.	Christian Springer „Leider“	
So 13.10.	Philipp Weber „Power to the Popel“	
Do 17.10.	Unlimited Culture „Bist deppad“-Tour	
So 20.10.	Naturally 7 „@ The Movies-Tour“	
Mi 23.10.	Han's Klaffl „Eine Art Best of“ - weitere Termine: 24. / 25.10.	
Sa 26.10.	Masters of Bass mit Maria Dorner-Hofmann, Martin Wind, u.a.	
So 27.10.	HiDiWaWa Musikalischer Frühschoppen	
Do 31.10.	Skerryvore „together again“	
Fr 08.11.	Matthias NINGEL „Widerspruchreif“	
Do 14.11.	Andreas Martin Hofmeir „Kein Aufwand“ - Ein Muss im Jahr der Tuba	
Do 15.11.	Django 3000 „Unplugged Tour“	
Do 21.11.	Ami Warning „Auszeit Tour 2024“	
Fr 22.11.	Salut Salon „Träume“	
Sa 23.12.	Das Winterfest der Wirtshausmusik mit Traudi Siferlinger	
Sa 30.11.	Albie Donnelly's Supercharge „50th Anniversary Tour 2024“	
Di 03.12.	Lars Redlich „Lars Christmas“	
Sa 07.12.	Luise Kinseher „Wände streichen. Segel setzen“	
Fr 13.12.	Alpenländisches Adventssingen „Löst auf, laßt's enk sang“	
So 15.12.	Mühldorfer Kinderfestspiele „Der Nussknacker“	
Do 19.12.	Felix Kramer „Headline Show“	
Sa 21.12.	The Original USA Gospel Singers Einer der besten Gospelchöre der Welt	



Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

Mühldorfer Picknicktafel

Veranstaltung im Inn-Stadt-Park wieder ein voller Erfolg

Nach einem tollen Auftakt 2023 fand am 25. Juli 2024 zum zweiten Mal die Mühldorfer Picknicktafel unter dem Motto „Besser gemeinsam“ im Inn-Stadt-Park statt.



Zusammen mit der Gesundheitsregion Plus des Gesundheitsamtes Mühldorf wurde

Bürgermeister Michael Hetzl und Claudia Hausberger, Referentin für Senioren und Soziales, beim Anschneiden der Torte für die Gäste der Picknicktafel

die Fortsetzung der Picknicktafel im Rahmen der Kampagne „Licht an, damit Einsamkeit nicht krank macht“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege umgesetzt.

Wie im vergangenen Jahr gab es eine musikalische Einlage der Städtischen Musikschule Mühldorf und erstmals eine Tanzeinlage der Seniorinnentanzgruppe der AWO aus Waldkraiburg unter der Leitung von Helga Walbrunn, die auch zum Mitmachen animierte. Bei Kaffee und Kuchen sowie vielen mitgebrachten Speisen kamen die Besucher miteinander ins Gespräch und konnten so neuen Kontakte knüpfen.

Termine Seniorenforum

» 25. Oktober 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Ort: Ökonomiestadl

» 29. November 2024

Ehrung Jubilare durch Bürgermeister

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Im Anschluss: Adventsfeier mit Musik und Geschichten sowie Stollen,

Plätzchen und Glühwein

Ort: Ökonomiestadl

(Änderungen vorbehalten)

Sie haben Interesse am Seniorenforum?

Informationen rund um Veranstaltungen und Termine erhalten Sie von
Christine Matschi, Tel.: 08631 9882777.

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Freier Eintritt am 8. Oktober im Stadtsaal

Auch heuer findet in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Zentrum der beliebte „Unterhaltsame Seniorennachmittag“ der Kreisstadt Mühldorf a. Inn statt.

Am Dienstag, 8. Oktober 2024, begrüßt 1. Bürgermeister Michael Hetzl gemeinsam mit Caritas-Kreisgeschäftsführerin Alexandra Bohn und Seniorenreferentin Claudia Hausberger um 14:00 Uhr die Mühldorfer Bürger im Stadtsaal.

Auf dem Programm steht Unterhaltung mit „Orélie Zauberkunst“. Orélie fasziniert mit außergewöhnlich inszenierter Zauberkunst. Sie nimmt ihr Publikum mit auf eine unvergessliche Reise von Avignon nach Paris. Dabei lässt Orélie physikalische Gesetzmäßigkeiten blass aussehen. Selbst die Gedanken des Publikums sind vor dieser Magierin nicht sicher, denn mit ihren lang trainierten, mentalen Fähigkeiten liest sie Gedanken und Körpersprache ihres Gegenübers. Im Einklang mit musikalischer Untermalung, französischem Charme und unvergleichlichem Humor taucht der Zuschauer ein in eine Welt der unwirklichen Dinge und lässt Augen, Ohren, Herz und Verstand magisch berührt zurück.

Der Eintritt ist frei. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Maltester Hilfsdienst bietet einen Fahrdienst an, Anmeldung unter Telefon 08631 1848800.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



Caritas

Unterhaltsamer Seniorennachmittag



Eintritt frei!

Dienstag - ab 14 Uhr
08. Oktober 2024

Stadtsaal 
Mühldorf a. Inn

Informationen
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Doris Fell
Kulturamt und Touristinfo
Telefon (08631) 612-601

Veranstalter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für
den Landkreis Mühldorf



Sparkasse
Abt. Mühldorf

www.muehldorf.de

Christbaumkugel 2024

Ab 2. Dezember erhältlich

Auch in diesem Jahr wird es wieder die beliebte Christbaumkugel mit Mühldorfer Motiv als limitierte Edition geben. Das Motiv? Bleibt vorerst noch geheim und wird pünktlich zur Adventszeit bekannt gegeben.



Die Christbaumkugel 2023 schmückte ein Motiv der Traidtkästen die Mühldorfer Christbaumkugel ist ab dem 2. Dezember im Kulturamt & Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn sowie auf dem Mühldorfer Christkindlmarkt vom 5. bis 8. Dezember 2024 erhältlich.

Neubürger aufgepasst!

Nächster Termin für kostenlose Stadtführung

**Sie sind NeubürgerIn
unserer schönen
Kreisstadt?**

Die Kreisstadt bietet
wieder kostenlose
Führungen für alle
NeubürgerInnen an.



Die nächste Tour findet statt am

» 13.10.2024

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen:

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612
oder Email: tourismus@muehldorf.de

Radeln für ein gutes Klima

Tolle Ergebnisse beim Stadtradeln 2024

21 Tage lang wurde auch 2024 wieder für das Klima in Mühldorf a. Inn kräftig in die Pedale getreten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Vom 13. Juni bis zum 3. Juli 2024 haben 479 aktive Radler 80.203 Kilometer erradelt und der Kreisstadt Mühldorf a. Inn somit den 2. Platz im Kommunenranking des Landkreises gesichert! Bei der gemeinsamen Siegerehrung im Juli am Vorplatz des Mühldorfer Landratsamtes sprach 1. Bürgermeister Michael Hetzl allen Radelnden und den Organisatoren der Stadtradeln-Aktion ein großes Dankeschön aus.

Geehrt wurden wieder die drei besten Einzelradler. Den Sieg hat Martin Schifferer vom Team ODU GmbH & Co. KG mit sagenhaften 1.712,8 km erradelt. Er hat damit den Vorjahressieger Tobias Friedel von DieGlorreichenZwei mit 1.576 km auf den zweiten Platz verwiesen. Mit 1.163 km belegte Hubert Rabenbauer von den Naturfreunden Mühldorf e. V. den dritten Stockerlplatz. Als Anerkennung für die tollen Leistun-



Kerstin Fottner (Fachbereichsleitung Tourismus, li.) und Bürgermeister Michael Hetzl (2. v. li.) überreichten zusammen mit Verkehrsreferent Dr. Georg Gafus (re.) die Urkunden an die Gewinner

gen durften sich die Gewinner über eine Präsenttasche der Kreisstadt Mühldorf a. Inn sowie über Gutscheine von ortsansässigen Sportgeschäften freuen.

Die beiden weiteren Preise konnten jeweils von den Vorjahressiegern erfolgreich verteidigt werden. So freuten sich die Naturfreunde Mühldorf e. V. als bester Mühldorfer Verein mit 9.433 km über 200 Euro für die Vereinskasse. Das Duo Friedel und Friedel von DieGlorreichenZwei hatten mit im Schnitt je 1.343,5 km die meisten Kilometer pro

Kopf eines Teams erreicht und erhielten 150 Euro für diese Spitzenleistung.

1. Bürgermeister Michael Hetzl sowie Stadtrat und Verkehrsreferent Dr. Georg Gafus ehrten wieder ganz besonders die teilnehmenden Schulen der Kreisstadt. Als Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme und die tollen Leistungen der Schüler und Lehrer erhielten das Ruperti-Gymnasium Mühldorf, die Staatl. Berufsschule I Mühldorf, die Private Wirtschaftsschule Gester und die Staatl. Berufsschule für Pflege einen finanziellen Zuschuss.

Mühldorfer Christkindlmarkt

Von 5. bis 8. Dezember 2024 rund um den Haberkasten

Auch heuer findet wieder der traditionelle Mühldorfer Christkindlmarkt in und um den historischen Haberkasten statt. Von Donnerstag, 5. Dezember bis Sonntag, 8. Dezember 2024 erwartet die Besucher dort eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre mit romantischer Beleuchtung zwischen den historischen Stadtmauern.

Das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn bietet wieder ein Podium für Brauchtum und Tradition

im ersten Stock des Haberkastens. Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen außerdem zahlreiche Bläsergruppen, Chöre und Musikgruppen. Am Samstag halten traditionell die Haberer und Dru-den Einzug am Mühldorfer Christkindlmarkt.

Täglich um 16 Uhr kommt der Nikolaus und beschenkt die Kinder mit kleinen Naschereien. In der lebendigen Krippe können die Kleinen die Tiere streicheln und füttern, in der Kinderbackstube sind Weihnachtsbäcker ge-



fragt. Genießen Sie den Advent in Mühldorf a. Inn bei Glühwein, Punsch, Tee sowie herzhaften und süßen Spezialitäten!

Öffnungszeiten

Do - Sa: 15:00 - 22:00 Uhr

So: 13:00 - 20:00 Uhr

20 Jahre Städtepartnerschaft: Eintrag ins Goldene Buch

Bürgermeister Michael Hetzl empfängt Delegation aus dem griechischen Iraklio im Rathaus

Mit einem kleinen Festakt hat Bürgermeister Michael Hetzl im September eine Delegation aus Iraklio empfangen, die zur Feier der seit 20 Jahren bestehenden Partnerschaft der beiden Städte angereist waren.

Um dieses Jubiläum gebührend zu würdigen, trug sich Bürgermeister Nikos Babalos feierlich in das Goldene Buch der Stadt ein. Beim Internationalen Schützen- und Trachtenumzug im Rahmen des Traditionsvolksfestes stand ein Auftritt der mitangereisten Tanzgruppe auf dem Programm.

Als Erinnerung an das Jubiläum überreichte Bürgermeister Michael Hetzl die Statuette eines Mühldorfer Brunnenbubers an Nikos Babalos. „1839 wurden die insgesamt acht Figuren über den Inn

nach Mühldorf gebracht. Seither wachen sie über die Mühldorferinnen und Mühldorfer“, so der Bürgermeister. „Ich hoffe, dass dieses kleine Buberl künftig auch in Iraklio nach dem Rechten sehen und über seine Bewohner wachen wird. Bürgermeister Nikos Babalos überreichte im Austausch ebenfalls ein ganz besonderes Geschenk: die originale Kopie der Büste von Alexander dem Großen aus der Akropolis.

Die Städtepartnerschaft wurde am 19. August 2004 zur Zeit der Olympischen Spiele bei einer feierlichen Zeremonie mit den Unterschriften der damaligen Bürgermeister besiegelt. Altbürgermeister Günther Knoblauch initiierte die Städtepartnerschaft ebenso wie den 2017 gegründeten Arbeitskreis. Dieser engagiert sich für die Pflege der be-



Iraklios Bürgermeister Nikos Babalos trägt sich im Beisein von Altbürgermeister Günther Knoblauch, Zweiter Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag und Bürgermeister Michael Hetzl ins Goldene Buch ein.

stehenden Städtepartnerschaften und trifft sich in regelmäßigen Abständen zur Besprechung weiterer Aktivitäten. Alexandra Seisenberger und Dr. Matthias Kraft übernahmen vergangenes Jahr den Vorsitz.

© iStock

www.spkam.de

100 Jahre Weltspartag

Wir feiern zusammen die

Weltsparwochen

vom 21.10. bis 31.10.2024

- besondere Angebote zur Geldanlage
- Entleeren von Spardosen
- Kinder und Jugendliche erwartet ein kleines Geschenk
- Gewinnspiele für Kinder und Erwachsene



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

„Clever in Sonne und Schatten“

Projektwoche weist spielerisch auf Gefahren durch Sonneneinstrahlung hin

„Clever in Sonne und Schatten“ – so hieß das Projekt der Kinderkrippe in der Ahamer Straße. Ursprünglich vom Präventionszentrum des Nationalen Centers für Tumorerkrankungen Dresden entwickelt, soll es Kinder, Eltern und Betreuungspersonal für den Sonnenschutz sensibilisieren.

Spielerisch wurden die Kinder an das Thema Sonne, Sonnenschutz und UV-Strahlen herangeführt. In den verschiedensten Aktivitäten innerhalb des Tagesablaufes wurde dieses Thema auf

vielfältige Art und Weise aufgegriffen. So lernten die Kinder durch Lieder, Fingerspiele und Legearbeiten, wie sie sich und ihre Haut vor der Sonne schützen können. An einer „Was ziehe ich heute an“ Tafel konnten die Kinder selbst aktiv werden und visualisieren, was sie für den Aufenthalt im Garten anziehen sollten. In einem selbst mit den Kindern gestalteten Memory-Spiel sowie in diversen Mal- und Bastelangeboten, in vielen Bilderbüchern und im allgemeinen Alltag wurde das Thema Sonnenschutz ausgiebig mit den Kindern besprochen.



Zum Abschluss des Projektes durften die Kinder einen eigenen Sonnenhut gestalten.

Meldung zur Sportlerehrung

Meldefrist endet am 12. Dezember 2024

Im Frühjahr 2025 wird die Kreisstadt Mühldorf a. Inn wieder erfolgreiche Sportler bei der Sportlerehrung auszeichnen.

Meldungen können abgegeben werden, wenn für das Jahr 2024 folgende Grundsätze erfüllt werden:

- » ständiger Wohnsitz in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn oder
- » Mitglied eines Mühldorfer Sportvereins
- » 1. Platz bei Oberbayerischer Meisterschaft
- » 1. oder 2. Platz bei Südbayerischer Meisterschaft
- » 1. bis 3. Platz bei Bayerischer Meisterschaft
- » 1. bis 3. Platz bei Süddeutscher Meisterschaft
- » 1. bis 6. Platz bei Deutscher Meisterschaft
- » alle Teilnehmer an Olympischen Spielen, Welt- und Europa-meisterschaften

Anerkannt werden nur Leistungen, die anlässlich einer offiziell von einem Fachverband des DSB oder ähnlichen Sportverbänden ausgeschriebenen Meisterschaft erbracht wurden.

Wenn auch Ihr Verein im Jahr 2024 erfolgreiche Sportler hatte, kann uns der Verein diese bis 12. Dezember 2024 mitteilen. Meldungen werden unter elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de entgegengenommen.

Die Kreisstadt gratuliert!

Mitarbeiterin zweifache Weltmeisterin im Fußballgolf



Die Sportart Fußballgolf ist im Mühldorfer Rathaus in aller Munde. Denn Stadtmitarbeiterin Andrea Weidenegger hat jüngst bei der Weltmeisterschaft in Ungarn zwei Weltmeistertitel geholt. Sowohl im Einzel als auch im Doppel setzte sich die 28-Jährige gegen ihre Mitstreiterinnen durch. „Wir sind sehr stolz, dass wir die aktuell weltweit beste Fußballgolferin unter unseren Mitarbeiterinnen haben“, sagt Bürgermeister Michael Hetzl.

Erst im Juni war Andrea Weidenegger im oberfränkischen Bad Staffelstein Deutsche Meisterin geworden – ebenfalls im Einzel und im Doppel.

Grund zum Feiern im Kindergarten in der Harter Straße

30-jähriges Bestehen der Einrichtung mit Sommerfest gebührend gefeiert

Der Kindergarten in der Harter Straße durfte dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum feiern. Seit 30 Jahren gehen hier Kinder ein und aus. Dieses Jubiläum wurde im Sommer groß gefeiert.

Vor 30 Jahren öffnete der Kindergarten seine Türen an der Harter Straße und seit seinem Bestehen kann man dort fröhliches Kindertreiben und Kinderlachen hören und sehen. Anlässlich seines Jubiläums waren Kinder, Eltern und Mitarbeiter gekommen, um gemeinsam zu feiern.



Viele Gäste feierten mit den Kindern und Mitarbeitern das 30-jährige Bestehen

Zum Thema „Zirkus“ studierten die Kinder Tänze, Kunststücke und Lieder ein. Lustig tummelten sich Gewichtheber, Schlangenbeschwörer, Löwen, Elefanten, Pferde und Seiltänzer in der Manege. Tänze und Musikstücke der Musikschule sowie Clown Pepe umrahmten das Programm.

1. Bürgermeister Michael Hetzl und andere Honoratioren der Kreisstadt Mühldorf a. Inn kamen zum Gratulieren. Zur Stärkung gab es für alle Besucher und Ehrengäste ein reichhaltiges Buffet.

Ferienangebot Scooterloop

Rollsportanlage für Drei- bis Zwölfjährige gastierte in Mühldorf

Während der Sommerferien gab es in Mühldorf a. Inn mit dem Scooterloop eine besondere Sportattraktion: Im Bereich der Bocciabahnen im Stadtpark am Stadtwall konnten sich Kinder auf einer kostenlosen Rollsportanlage austoben.

Diese wurde speziell für Drei- bis Zwölfjährige entwickelt. Sechs Wochen lang konnten sich die Kleinen auf der Bahn mit Laufrädern, Tretrollern, Inli-

nern, BMX oder Skateboards in einem sicheren Raum bewegen. „Mit diesem Ferienangebot wollten wir insbesondere zuhause gebliebenen Kindern etwas bieten“, so Bürgermeister Michael Hetzl.

Am 2. August gab es einen Aktionstag, an dem verschiedene Fortbewegungsmittel kostenlos bereitstanden. Rollstuhlskating-Experte Jonte Hauschildt präsentierte sein inklusives Hobby. Im Anschluss gab es verschiedene Sport-



stunden wie Hatha-Yoga mit Susanne Reichl und Functional Training, Vinyasa-Yoga mit Atemtechniken, Kickbox Aerobic und Calisthenics mit Sabine Thalhammer. Die Aktion fand in Kooperation mit der Rollspiel GmbH aus Düren statt, einem Planungsbüro für Rollsportanlagen. Um die Umsetzung in Mühldorf kümmerte sich das in der Nagelschmiedgasse ansässige Büro Jändl-Subik. „MoveALL gegen Bewegungsmangel und für mehr Inklusion in der Gesellschaft“, lautete das Motto der hiesigen Experten.



Mit diversen Fortbewegungsmitteln erprobten Groß und Klein den Scooterloop

Ziel dieser Aktion war es, junge Menschen für mehr Bewegung im Alltag zu begeistern. „Durch niederschwellige Angebote wie den Scooterloop kann die Leidenschaft des Nachwuchses für den Sport geweckt werden“, sagt Julia Gartner von der Wirtschaftsförderung- und Sportraumentwicklung der Kreisstadt.

Das Volksfestunwetter 1964:

„Um 18:30 Uhr blieben alle elektrischen Uhren stehen“

Als am 29. August 1964 um 18:15 Uhr schwere Gewitterwolken über Mühldorf aufzogen, machten sich nur wenige Menschen Sorgen. Am Mittag hatte Bürgermeister Hans Gollwitzer noch das erste Faß Bier im großen Festzelt der Turmbrauerei angestochen und die Mühldorfer Bevölkerung freute sich auf „feucht-fröhliche Stunden, beseelt vom Geist altbayerischer Lebensfreude“. So euphorisch hatte der Mühldorfer Anzeiger in seiner Samstagsausgabe die Vorfreude beschrieben.

Wie ein Zeitzeuge den Mühldorfer Nachrichten 1964 berichtete, machten sich die Besucher im großen Festzelt noch keine ernsthaften Sorgen, nachdem es begonnen hatte in den ersten Boxen durchzuregnen. Sie spannten lediglich Regenschirme auf und wichen einfach auf andere Boxen aus. Erst als der schlagartig einsetzende Orkan mit der Windstärke 12 gegen die Zeltwand peitschte und das Licht ausfiel, flüchteten die Besucher aus dem Zelt. Zwei Umstände verhinderten eine größere Katastrophe: Zum einen waren die Zelte nur zu einem Viertel besetzt, zum anderen verzögerten Verstrebungen unter dem Dach den Fall. So sank das Festzelt der Turmbrauerei nach mehreren heftigen Windstößen eher langsam in sich zusammen, als dass es einstürzte. Deshalb konnten die meisten Menschen noch ins Freie gelangen. 35 Personen



Der Volksfestplatz nach dem Unwetter

wurden dennoch unter den Zeltplanen begraben und mussten von 50 Helfern des Roten Kreuzes ins Krankenhaus gebracht werden. Da in der ganzen Stadt der Strom ausgefallen war, entstand auf dem Volksfestplatz ein riesiges Chaos. Regen und Hagelkörner erschwerten die Sicht, Menschen irrten panisch zwischen den herumliegenden Zeltteilen, zerstörten Fahrgeschäften und Schaustellerbuden umher. Im fußhohen Wasser schwammen Enten, Gickerl, Steckerlfische, Spanferkel und Würstel umher. Die Straßen waren dunkel und überschwemmt, der Nachhauseweg entsprechend erschwert. Neben dem großen Festzelt, war auch das Weißbierzelt eingestürzt, nur das Weinzelt konnte dem Orkan standhalten. Als um 18:45 Uhr der Sturm schwächer wurde, begann das Technische Hilfswerk, unterstützt von freiwilligen Helfern, sofort mit den Aufräumarbeiten. Behindert wurden diese von Plünderern, insbesondere Masskrüge waren bei Jugendlichen als Souvenir heiß begehrt. So dass „mancher Fierant durch die Diebstähle ebenso schwer getroffen war, wie durch das Unwetter selbst“, wie der Mühldorfer Anzeiger in seiner Montagsausgabe berichtete.

Am Morgen nach der Katastrophe trafen sich die Verantwortlichen der

Stadt Mühldorf mit den Festwirten und Schaustellern. Man einigte sich, das Volksfest am Dienstag, 1. September 1964, fortzusetzen. Innerhalb weniger Tage errichteten die Turmbrauerei und die Brauerei Unertl neue Zelte, so dass am Mittwochabend alle Bierzelte bis auf den letzten Platz besetzt waren. „Als gelte es die verlorenen Tage nachzuholen, kannten Jubel, Trubel und Heiterkeit keine Grenzen mehr“, berichtete der Mühldorfer Anzeiger. Der Gesamtschaden des Sturms betrug 150.000 Mark. Am schlimmsten betroffen war von den Schaustellern das Marionettentheater von Willy Schmid Winterhalter, das 1964 das erste Mal auf dem Volksfest war. 70 Prozent der Puppen waren vernichtet, der Schaden betrug rund 20.000 Mark. Als einzige der Schausteller mussten sie das Volksfest vorzeitig verlassen. „Mit einem Schlag war das Werk ihrer jahrelangen gemeinsamen Arbeit vernichtet und die beiden Puppenspieler schämten sich ihrer Tränen nicht“, hieß es im Mühldorfer Anzeiger.

Literatur: Wolfgang Haserer, „Ein Sturm wie eine Detonation“ Ein Unwetter verwüstet am 29. August 1964 den Volksfestplatz, in: „Weil's gar so zünftig ist“ 150 Jahre Volksfest Mühldorf am Inn 1865–2015, Hg. Edwin Hamberger, Wolfgang Haserer, Rudolf Neumaier, Norbert Stellner, Mühldorf 2015



Zerstörte Fahrgeschäfte und Buden



www.evis.de

Wir liefern Energie *für Mühlendorf.*



PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.

Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
Weserstraße 4
84453 Mühlendorf a. Inn

Telefon: 08631 1843-555
Telefax: 08631 1843-559
E-Mail: info@evis.de